

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Gek.: Lehrer, Einsiedeln.
(i. Storch.)

Neunter Jahrgang.

4. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von W. H. Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite
1. Ein gewichtig' Wort. Aus „Kulturstudien“ von Dr. R. von Kralitz	97
2. Orgeln und Orgelbauten im Stille Einsiedeln. Von P. Norbert Flueler, O. S. B., zweiter Archivar. (Fortsetzung)	98
3. Zum Kapitel des Lehrermangels	102
4. Feuer und Flamme. Von P. Raymond. (Schluß)	103
5. Lesefrüchte	105
6. Englische Schulerziehung. Von — r.	106
7. Katholische Litteratur zum Kapitel „Mädchenbildung und Frauenfrage“	110
8. Die weiße Schulwandtafel	112
9. Aus der Praxis	113
10. Pädagogisches Allerlei	117
11. Das neue Schulgebäude in Schönenwegen bei St. Gallen. Von B. R., Lehrer in L. — B. (Mit Bild)	118
12. * Pädagogische Aufsätze und litterarische Umschau	121
13. Aus Schwyz, St. Gallen, Zürich, Luzern, Glarus, Aargau und Thurgau. (Korrespondenzen)	122
14. Pädagogische Rundschau	126
15. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	128
16. Umschlag: Briefkasten. — Pädagogisches Allerlei. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Bereits gesetzt sind und folgen wenn immer möglich in Heft 5: a. Behandelte Auf-
sätze in den thurgauischen Lehrerversammlungen. — b. Kirchenchor und weltliche
Musik. — c. Zur Besoldungsfrage der thurgauischen Lehrer. — d. Zur Bewegung
des bloßen Vormittags-Unterrichtes — e. Versprechen und Halten.
2. Nach und nach kommen zur Vermendung: a. Die Schule vor der Reformation
von P. R. St. — b. Gedankenjähne über Schulaufsicht und Schulexamen von
K. B. — c. Die Bildung und Fortbildung des Lehrers in der Naturkunde von
J. L. — d. Die Sorge für die verwahrloste Jugend von J. L. B. — e. Bei-
träge zum Aufsatz-Unterricht von J. E. — f. Psychisch-sprachliche Entwicklung
des vollsinnigen und des taubstummen Kindes bis zum Schulalter von F. in H.
3. An mehrere: Mit dem „Kinder-Garten“ hat Schreiber dies nichts anderes zu
tun, als daß er an der Art, wie er geschrieben ist, seine helle Freude hat. Also
Bestellungen, Wünsche und Beiträge gehen mich nichts an, wohl aber hochw.
Herrn Pfarrer P. Urban Bigger in Gethal bei Einsiedeln. —
4. An Frä. B. Auch die Lehrerinnen kommen zum Wort. Unser Organ steht
allen Faktoren offen, die auf dem Gebiete kath. Pädagogik praktisch oder theoretisch
mitzupreden können. Und wenn auch die v. Lehrerinnen periodisch ihr Scherf-
lein beitragen wollen, warum sollte das verboten sein? Also nur keine Angst nit,
so exklusiv denkt niemand in den Kreisen der „Grünen“. —
5. Nach L. Brief folgt. Es läßt sich schon ein Modus finden. —
6. Dr. R. Natürlich! Deren Maxime ist klar:
„Macht euch das Leben gut und schön,
Rein Jenseits gibt's, kein Aufersteh'n!“ —
Eine alte Leier! —
7. R. R. Demnächst steigt diesbezüglich eine durchsichtige Arbeit. Übrigens weißt
Du ja: „Es ist nichts so dumm,
Es findet doch sein Publikum.“
8. An mehre Brieffschreiber: Es ist ja wahr, eines kath. Lehrers Erfahrungen
stimmen oft niederschmetternd; denn unsere „Zeit“ stehen für die Interessen des
Lehrerstandes vielfach recht spät auf. Allein dennoch, pfui vor einem „pädagogischen
Pilatus“. Und zudem, so ein pädag. Pilatus, rentiert auf die Länge nicht einmal,
hat doch schon der biblische sich durch seine Menschenfurcht bei den Juden um sein
Ansehen gebracht, dann wurde ihm das Amt abgenommen, das Vermögen konfis-
ziert und er selbst in die Verbannung geschickt, wo er sich selbst ums Leben brachte
und elendiglich zu Grunde ging. Kein ermutigend Beispiel; — also prinzipienfest
und strebsam im Geiste der Kirche, dann macht sich's immer. — Menschen
gehen, Grundsätze bleiben. —